Tätigkeitsbericht

des Vorstandes des

Arbeitskreis Jodmangel e.V.

für das Jahr 2019

für das Finanzamt Frankfurt am Main III

---

1. Der vorgenannte Verein mit Sitz in Frankfurt am Main wird im Vereinsregister unter dem Aktenzeichen VR 15167 des Amtsgerichtes Frankfurt am Main – Registergericht als rechtsfähiger Verein geführt. Beim Finanzamt Frankfurt am Main III hat der Verein die Steuernummer 45 255 01255. Die Verwaltung des Vereins wurde und wird von dem 1. Vorsitzenden (Geschäftsführender Vorstand) Prof. Dr. Roland Gärtner, geb. am 27.04.1947, nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung durchgeführt.

2. Der Arbeitskreis Jodmangel e.V. ist ein gemeinnütziger und unabhängiger Verein, dessen Ziel die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens ist. Durch Aufklärung und Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse soll die Jodversorgung in Deutschland verbessert werden, um damit gesundheitlichen Folgeproblemen des Jodmangels vorzubeugen.
   Alle Mitglieder des Vereins arbeiten rein ehrenamtlich.
   Der Verein hat im Jahr 2013 seine Arbeit aufgenommen.
   Der Verein versuchte im Jahr 2019 seine Arbeit durch Öffentlichkeitsarbeit weiter bekannt zu machen.

   Zum Zwecke der satzungskonformen Zielerfüllung hat der Arbeitskreis Jodmangel e.V. im Geschäftsjahr 2019 folgende Projekte durchgeführt:

   - Schwerpunktaktion: Im Rahmen der Schwerpunktaktion veranstaltete Arbeitskreis Jodmangel e.V am 13. September 2019 eine Pressekonferenz zu den Ergebnissen der KiGGS-Studie „Welle 2“ mit den begleitenden Vorträgen „Die Bedeutung von Jod für die Schilddrüsengesundheit und die geistige Entwicklung von Kindern“ und „Beiträge von Jodsalz an der Jodversorgung und Gesamtsalzzufuhr in Deutschland – ein Vergleich mit der Schweiz“ während des Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin in München. Dafür wurde zudem eine ergänzende Pressemappe erstellt und anschließend an Fach- und Publikumsmedien verschickt. Darüber hinaus erfolgte die Überarbeitung des Manuskripts zu jodkritischen Fragen anhand der neuen Studienergebnisse und es wurde mit der Erstellung eines entsprechenden Fachartikels begonnen, der perspektivisch in einem Fachmagazin veröffentlicht werden soll.
   - Distribution von Informationsbroschüren zur Jodaufklärung für Endverbraucher / Patienten sowie medizinische Fachkreise, Behörden

und Gemeinschaftseinrichtungen: Aus dem Bestand wurden 4.021 Broschüren verteilt.

- Kongresstätigkeiten: Der AKJ e.V. war auf dem 2. Deutschen Jodkongress am 16. März 2019 in Düsseldorf und dem Kongress für Kinder- und Jugendmedizin der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin vom 11. bis zum 14. September 2019 in München vertreten.
- Pressearbeit: Der AKJ e.V. hat im Jahr 2019 neben der Pressemappe zu den KiGGS-Ergebnissen inklusive Pressemitteilung und Hintergrundtexten 6 anlassbezogene Servicetexte („Sportler haben einen höheren Jodbedarf" zum internationalen Tag des Sports, „Wie viel Jod ist bei Erkrankungen der Schilddrüse erlaubt" zum Weltgesundheitstag, „Jod und Blutfette – Erhöhtes Cholesterin sinkt bei verbesserter Jodversorgung" zum Welt-Hypertonie-Tag, „Schon vor der Geburt bis zu der Pubertät: Heranwachsende benötigen Jod für eine gesunde geistige Entwicklung" zum Weltkindertag, „Mütterliche Jodversorgung in der Stillzeit unentbehrlich für das Kind" zur Weltstillwoche, „Jodversorgung bei veganer Ernährung" zum Welt-Vegantag) an Fach- und Publikumsmedien verschickt. Im Anschluss an die Aussendungen erfolgte eine intensive Medienkontaktarbeit sowie ganzjährige Pressestellentätigkeit für Journalistenanfragen. Aus der Pressearbeit resultierten 481 Veröffentlichungen mit einer Auflage von 1,5 Mio. Exemplaren in Print-Fachmedien, 55,6 Mio. in Print-Publikumsmedien, Veröffentlichungen in Online-Medien mit 559,1 Mio. Visits pro Monat sowie TV-Berichte mit einer Einschaltquote von 5,6 Mio. Zuschauern.
- Weitere Geschäftsstellentätigkeit: Zu den organisatorischen Tätigkeiten der Geschäftsstelle zählten im Jahr 2019 das Angebot einer Beratungshotline für Fachkreise und Endverbrauer, das Beantworten schriftlicher Anfragen an den Arbeitskreis Jodmangel e.V., die administrative Abwicklung sämtlicher Broschürenbestellungen, die Pflege der Website jodmangel.de sowie die Organisation und Ausrichtung einer Jahrestagung mit wissenschaftlichem Vortragsprogramm zum Stand der Schilddrüsenprophylaxe und Jodversorgung in Deutschland am 28./29. November 2019 in Berlin.

3. Das Vereinsvermögen zum 31.12.2019 beläuft sich auf Euro 217,87. Es handelt sich um Barvermögen (Girokonto).

4. Im Jahr 2019 hat der Verein – wie in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung im Einzelnen ausgewiesen – Fördermittel eingenommen und auch seine Ausgaben detailliert aufgenommen.

5. Ausblick 2020: Der Arbeitskreis Jodmangel e.V. plant für das Jahr 2020 eine Schwerpunktaktion zur gezielten Ansprache von politischen Entscheidungsträgern aus dem Deutschen Bundestag, dem Deutschen Bundesrat, Mitgliedern des EU-Parlaments sowie Vertretern des

Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft und des Bundesministeriums für Gesundheit in Form einer politischen Abendveranstaltung am 25. November 2020 in Berlin. Zusätzlich soll für die Intensivierung der politischen Arbeit ein Positionspapier erstellt werden. Darüber hinaus ist geplant, die Veröffentlichung des Fachartikels zu den jodkritischen Fragen voranzutreiben und den Broschürenbestand des Arbeitskreises zu überarbeiten, zu aktualisieren und zu verdichten. Eine neue Ausgabe „Jodversorgung AKTUELL" zu den Inhalten der Pressekonferenz und des Symposiums soll zur gezielten Ansprache von Fachkreisen (Schwerpunkt Gynäkologie und Pädiatrie) erstellt werden. Für Publikumsmedien und Verbraucher sind ein Themendienst u.a. zur Übergangphase vom Stillen zur Familienkost, Jodkritik, dem Einfluss von Umweltstoffen auf die Jodversorgung und Schilddrüsengesundheit und Jod in der gesamten Nahrungskette sowie eine Pressemitteilung zum Jodsättigungstest und zur Lugol'schen Lösung vorgesehen. Zudem ist wieder eine Kongressbeteiligung möglichst inklusive eines Symposiums angedacht.

6. Ausblick 2021: Der Arbeitskreis Jodmangel e.V. plant für das Jahr 2021, die Aufklärungsarbeit im Publikums- und Fachbereich zur Bedeutung der Jodmangelprophylaxe und einer bedarfsgerechten Jodversorgung zu intensivieren. Hierfür ist als Schwerpunktaktion ein exklusives Redaktionsgespräch mit einem deutschen Leitmedium oder ein „runder Tisch" mit den Gesundheitsredaktionen deutscher Leitmedien mit anschließenden Veröffentlichungen sowie begleitenden Pressematerialien und -aussendungen an Publikums- und Fachmedien geplant. Darüber hinaus soll eine neue Ausgabe „Jodversorgung AKTUELL" über den aktuellen Stand der Jodversorgung in Deutschland, Maßnahmen zur Gewährleistung einer bedarfsgerechten Jodversorgung sowie über die Wahrnehmung der Jodmangelprophylaxe innerhalb der deutschen Bevölkerung informieren. Zudem ist die Fortsetzung der Überarbeitung, Aktualisierung und Verdichtung des Broschürenbestands vorgesehen. Der Arbeitskreis wird auch wieder die Möglichkeit einer Kongressbeteiligung eruieren.

Für eventuelle Rückfragen diesbezüglich steht der geschäftsführende Vorstand gerne zur Verfügung.

Frankfurt, 27. November 2020

Prof. Dr. Roland Gärtner
Geschäftsführender Vorstand Arbeitskreis Jodmangel e.V.